

Treibstoff-Newsletter 12/2011

Erscheinungsdatum: 12. Dezember 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Dezember - Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen einen Überblick über die Entwicklungen am österreichischen Treibstoffmarkt im Oktober und November 2011 geben. Dabei werden der Treibstoffpreisverlauf in Österreich, ein Vergleich der europäischen Treibstoffpreise und die Entwicklungen auf den internationalen Märkten dargestellt.

Sollten Sie Fragen zum Newsletter oder generell zum Thema Treibstoffe haben, oder falls Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, um den Treibstoff-Newsletter automatisch per E-Mail zu erhalten, dann wenden Sie sich bitte an:

Mag. Birgit Schwabl
Praterstraße 31
1020 Wien
✉ birgit.schwabl@bwb.gv.at
☎ +43 (0)1 24508 315

Dr. Johannes Gruber
Praterstraße 31
1020 Wien
✉ johannes.gruber@bwb.gv.at
☎ +43 (0)1 24508 305

Zusammenfassung

Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im Oktober € 1,352 und im November € 1,384 (im August € 1,329 und im September € 1,343). Für Super Benzin wurde im Oktober durchschnittlich € 1,381 und im November € 1,380 verlangt (im August € 1,379 und im September € 1,397).

Während sich der Preis für Super Benzin in den Monaten Oktober und November mit einer Abweichung von ± 1 Cent relativ konstant um den Mittelwert von € 1,38 bewegte, war bei Diesel in der gleichen Periode ein positiver Preistrend zu beobachten. Dieser Trend führte zu einem Dieselpreis welcher ab dem 14.11. erheblich höher ausfiel als der Preis für Super Benzin. Nach Meinung des Fachverbands der Mineralölindustrie sind die aktuell hohe Nachfrage nach Mitteldestillaten (Diesel und Heizöl) in ganz Europa und der damit verbundene Anstieg der internationalen Produktpreise der ausschlaggebende Grund für diesen Aufwärtstrend.

Die Dieselpreise in den Bundesländern waren im Oktober und November sehr unterschiedlich. Die durchschnittlich günstigsten Dieselpreise waren mit € 1,337 bzw. € 1,370 in der Steiermark und die höchsten mit € 1,370 bzw. € 1,40 in Tirol zu finden. Die Differenz zwischen den beiden Monaten betrug im Durchschnitt mehr als drei Cent. Bemerkenswert ist auch, dass nun mit Wien neben Salzburg ein zweites ehemals sehr günstiges Bundesland zu einem überdurchschnittlich teurem Bundesland (Platz 6) wurde. Auch bei den Preisen für Super Benzin waren die Steiermark das günstigste und Tirol das teuerste Bundesland. In der Steiermark lag der Durchschnittspreis im Oktober bei € 1,368 und im November bei € 1,370, in Tirol hingegen bei € 1,398 bzw. € 1,40.

Im EU-Vergleich lagen die österreichischen Spritpreise nach wie vor unter dem europäischen Durchschnitt: Ende November betrug der durchschnittliche Dieselpreis (Brutto) der EU-27 € 1,411, während der österreichische Bruttopreis für Diesel mit € 1,378 ausgewiesen wurde. Auch der Endkundenpreis für Super Benzin war Ende November in Österreich günstiger als der Durchschnitt der EU-27, die Differenz betrug 12,3 Cent. Österreich wies damit mit € 1,354 den 12. günstigsten Durchschnittspreis in der EU auf. Bei den Nettopreisen lag Österreich in dieser Zeit auf Platz 5 sowohl für Diesel als auch bei Super Benzin.

Die Treibstoffpreisentwicklung

Nachfolgend wird auf folgende Themen eingegangen:

- Die Treibstoffpreisentwicklung der letzten zwei Monate in Österreich
- Ein Treibstoffpreisvergleich zwischen den einzelnen Bundesländern
- Ein Preisvergleich mit allen anderen EU-Mitgliedsstaaten

in Österreich

Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im Oktober € 1,352 und im November € 1,384 (im August € 1,329 und im September € 1,343). Für Super Benzin wurde im Oktober durchschnittlich € 1,381 und im November € 1,380 verlangt (im August € 1,379 und im September € 1,397). Die Preisschwankungen zwischen dem durchschnittlichen Minimum und Maximum betragen im Zeitraum Oktober - November 5,9 Cent bei Diesel und 2 Cent bei Super Benzin, im September waren es 2,7 Cent bei Diesel und 2,8 Cent bei Super Benzin.

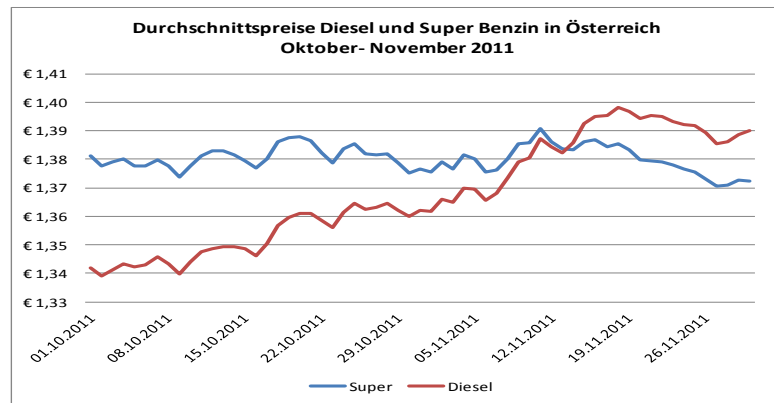
Die untenstehende Grafik illustriert den Verlauf der Durchschnittspreise für Diesel und Super Benzin für die Monate Oktober und November 2011. Zu erkennen ist, dass sich der Preis für Super Benzin mit einer Abweichung von ± 1 Cent relativ konstant um den Wert von € 1,38 bewegte.

Ganz anders das Bild für Diesel. In den beiden letzten Monaten zeigte der Dieselpreis einen konstanten Aufwärtstrend und war dann vom 14.11. bis zum Ende des Beobachtungszeitraums erheblich teurer als der Preis für Super Benzin. Nach Meinung des Fachverbands der Mineralölindustrie ist die aktuell hohe Nachfrage nach Mitteldestillaten (Diesel und Heizöl) in ganz Europa und der damit verbundenen Anstieg der internationalen Produktpreise der ausschlaggebende Grund für diesen Aufwärtstrend¹. Daneben werden noch

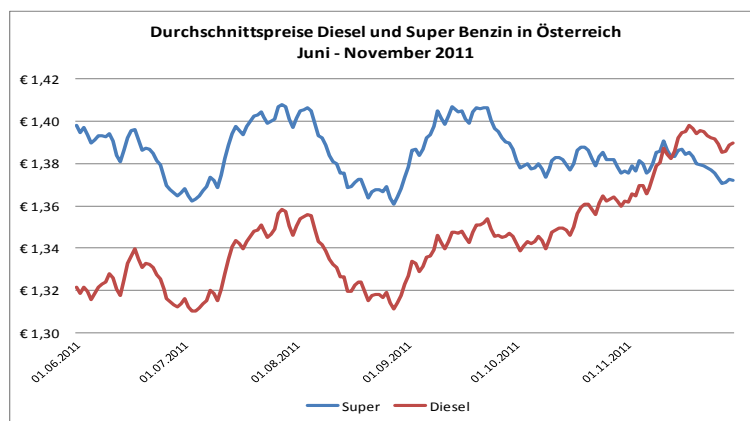
¹ siehe: FVMI: Diesel auf europäischen Produktmärkten teurer als Benzin, vom 25.11.2011, abrufbar unter:

http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?angid=1&stid=546166&dstid=308&cbtyp=1&ti

andere Faktoren wie etwa Spekulationen, der schwache Euro oder eine Beeinträchtigungen der Mineralöltransportkapazität aufgrund von Niederwasser auf den europäischen Hauptschiffahrtswegen geltend gemacht.



Um die Entwicklung der Preise besser beobachten zu können, stellt die nachfolgende Abbildung den Preisverlauf für Diesel und Super Benzin in den vergangenen 6 Monaten dar. Zu erkennen ist ein zyklischer Verlauf bei beiden Spritsorten bis Anfang Oktober. Danach tritt bei Super Benzin eine Periode ein in der sich die Zyklen der Vormonate in ihrer Ausprägung nicht fortsetzen. Beim Dieselpreis ist der vorhin beschriebene Aufwärtstrend seit Anfang Oktober gut ersichtlich.

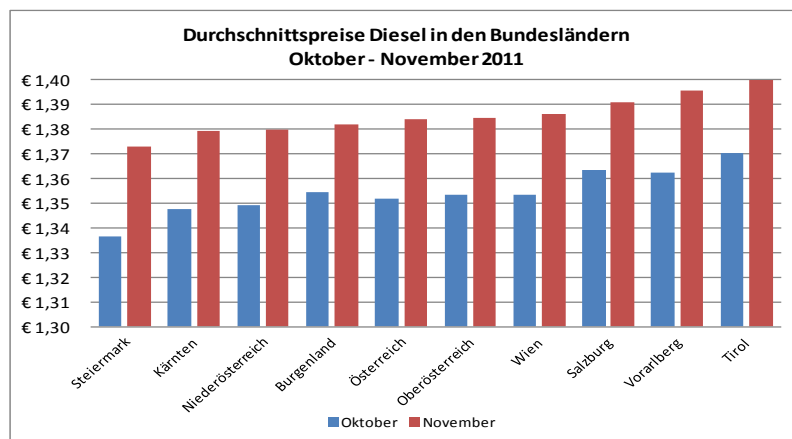


[tel=FVMI%3A%2CDiesel%2Cauf%2Ceurop%C3%A4ischen%2CProduktenm%C3%A4rkte n%2Cteurer%2Cals%2CBenzin](#)

in den Bundesländern

Die untenstehenden Grafiken zeigen die durchschnittlichen Diesel- und Super Benzinpreise in den jeweiligen Bundesländern, sowie die Entwicklung der Preisdifferenzen zwischen dem teuersten und dem billigsten Bundesland für Treibstoffe in den letzten beiden Monaten.

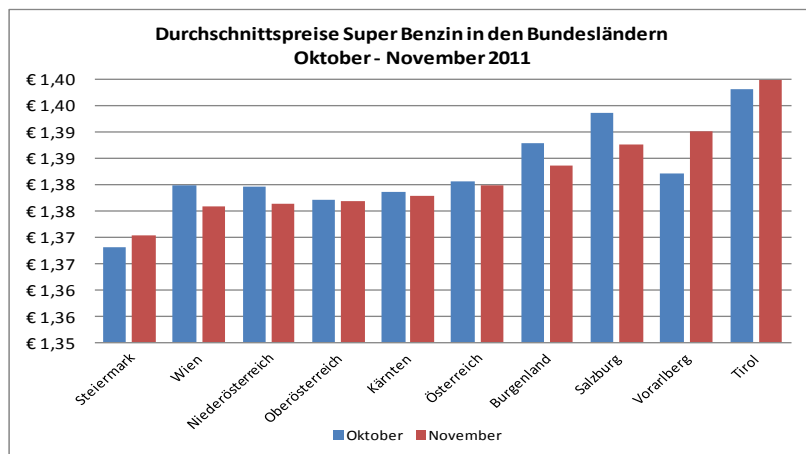
Die Dieselpreise in den Bundesländern waren im Oktober und November sehr unterschiedlich. Die durchschnittlich günstigsten Dieselpreise waren mit € 1,337 bzw. € 1,370 in der Steiermark und die höchsten mit € 1,370 bzw. € 1,40 in Tirol



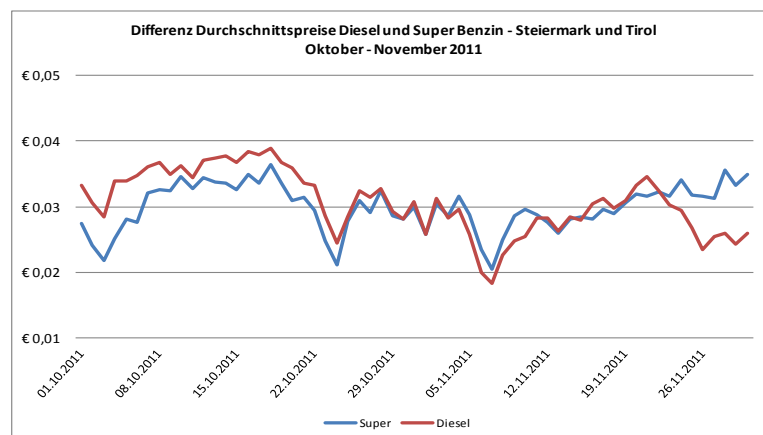
zu finden. Die Differenz zwischen den beiden Monaten betrug im Durchschnitt mehr als drei Cent. Bemerkenswert ist auch, dass nun mit Wien neben Salzburg ein zweites ehemals sehr günstiges Bundesland zu einem überdurchschnittlich teurem Bundesland (Platz 6) wurde.

Auch bei den Preisen für Super Benzin waren die Steiermark das günstigste und Tirol das teuerste Bundesland. In der Steiermark lag der Durchschnittspreis im Oktober bei € 1,368 und im November bei € 1,370, in Tirol hingegen bei € 1,398 bzw. € 1,400.

Für Super Benzin lässt sich die allgemeine Preissteigerung im Vergleich zu den Vormonaten nicht beobachten. In Bezug auf Salzburg hat man bei Super Benzin dasselbe Bild wie bei Diesel, Salzburg gehörte neben Tirol und Vorarlberg zu den teuersten Ländern im Bundesgebiet. Für Wien galt das nicht, es behielt Platz 2 hinter der Steiermark.



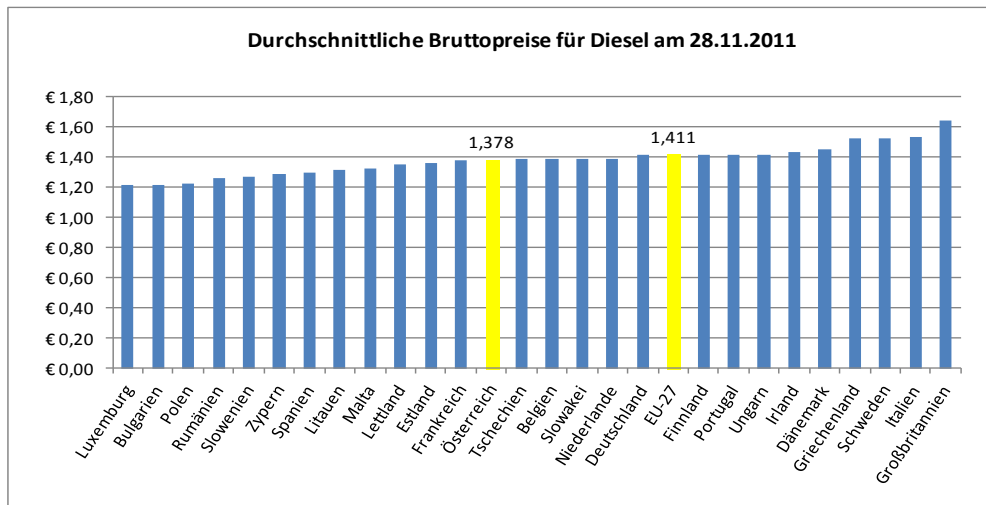
Bei den durchschnittlichen Differenzen zwischen dem teuersten und dem billigsten Bundesland lassen sich wieder zyklische Verläufe beobachten. Die maximale Differenz bei Diesel betrug 3,9 Cent und wurde am 18.10. erreicht, bei Super Benzin betrug die maximale Differenz am 28.11. 3,6 Cent. Zu sehen ist weiter, dass die Preisdifferenz bei Diesel mit steigendem Preis Ende November abnahm, bei Super Benzin stieg sie in dieser Zeit wieder an.



in der EU

Die untenstehenden Grafiken illustrieren sowohl die Brutto- als auch die Nettopreise für Diesel und Super Benzin in Österreich und in den übrigen EU-Mitgliedsländern. Am 28. November 2011 lag der durchschnittliche

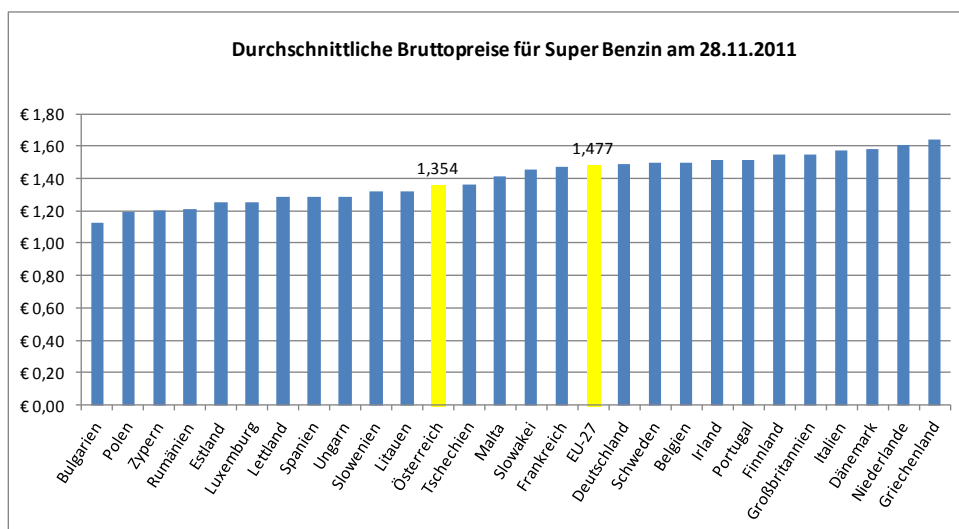
Dieselpreis (Brutto) der EU-27 bei € 1,411, während der österreichische Bruttopreis für Diesel mit € 1,378 ausgewiesen wurde.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

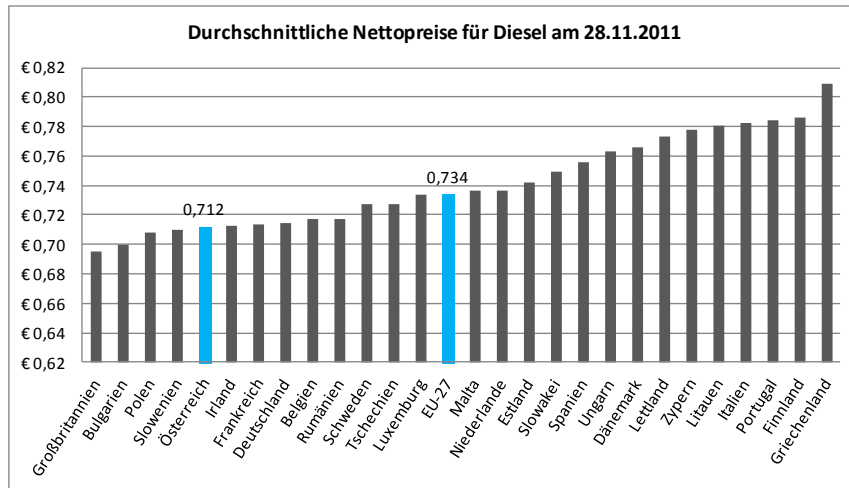
Verglichen mit dem Dieselpreis der EU-27 war der durchschnittliche Dieselpreis in Österreich somit um 3,3 Cent billiger. Österreich befindet sich hier im Europäischen Mittelfeld auf dem 13. Platz.

Auch der Endkundenpreis für Super Benzin war am 28. November 2011 in Österreich günstiger als der Durchschnitt der EU-27, die Differenz betrug 12,3 Cent. Österreich wies damit am 28.11. mit € 1,354 den 12. günstigsten Durchschnittspreis in der EU auf.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

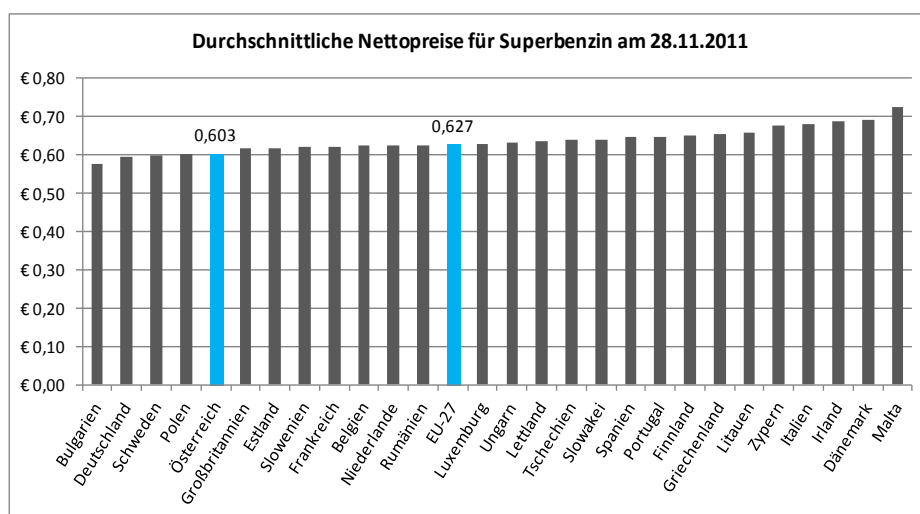
Die beiden untenstehenden Grafiken zeigen die Nettopreise für Diesel und Super Benzin in Österreich und der EU. Auch Ende November 2011 gehörte Österreich bei den durchschnittlichen Nettopreisen zu den günstigsten Ländern in der EU.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Am 28.11 war Österreich mit einem durchschnittlichen Netto-Dieselpreis von € 0,712 auf Platz 5 zu finden, während der durchschnittliche Netto-Dieselpreis in den EU-27 € 0,734 betragen hat.

Bei Super Benzin war Österreich mit € 0,603 Ende November das 5. günstigste EU Land bei den durchschnittlichen Nettopreisen. Der EU-27- Durchschnitt hat zu dieser Zeit € 0,627 betragen.



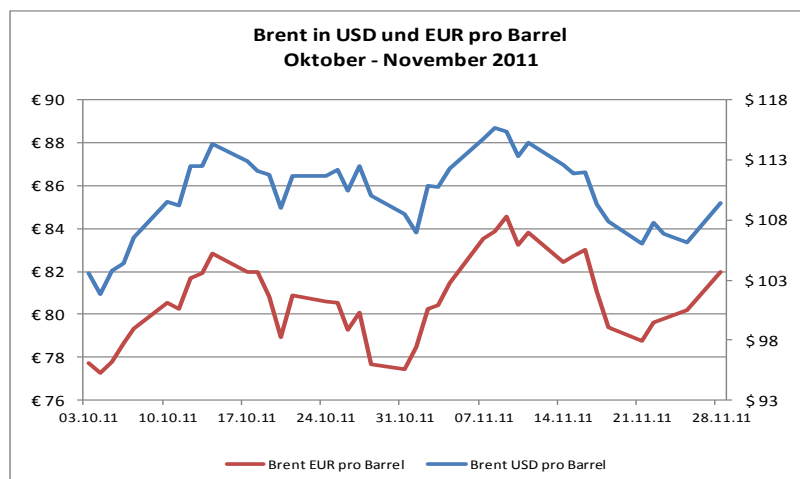
Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Da die Treibstoffpreise maßgeblich von den Rohölpreisen - Rohöl ist der wichtigste Input - aber auch vom Wechselkurs - gehandelt wird in US-Dollar - abhängen, wird im nächsten Abschnitt kurz auf die Rohölpreise eingegangen.

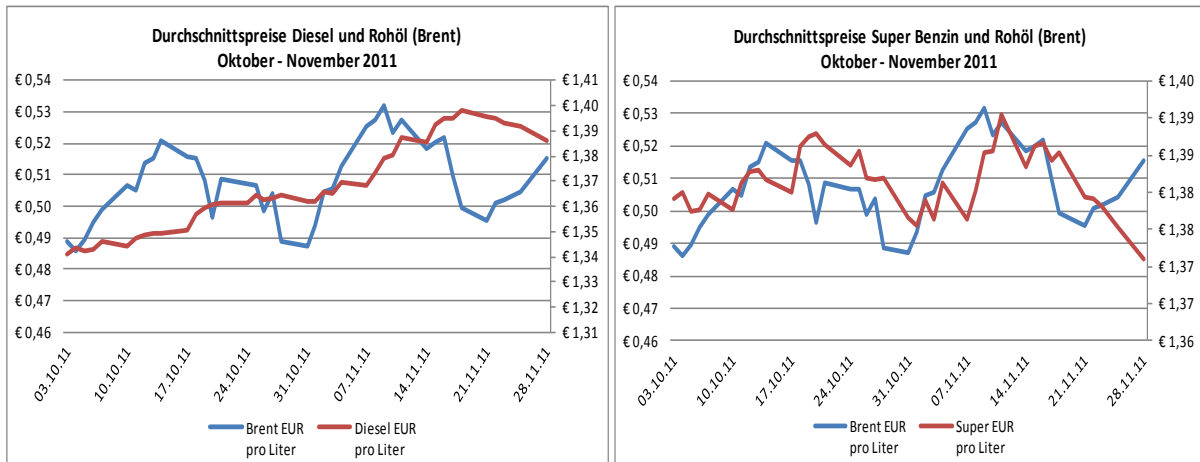
Rohölpreise

Das wichtigste Referenzöl für Europa ist die Sorte Brent. Die Preise aller anderen Rohölsorten werden mittels Zu- oder Abschlag auf den Referenzölpreis errechnet. Die untenstehende Grafik spiegelt den täglichen Rohölpreisverlauf für die Sorte Brent in € (linke Skalierung) und \$ (rechte Skalierung) pro Barrel (=158,9873 Liter) für die letzten zwei Monate wider.

Von Anfang Oktober bis Mitte des Monats stieg der Preis für Rohöl und erreichte mit rund 113 USD einen ersten Höhepunkt. Danach kam es zu einem Preisrückgang bis Anfang November. Dann stieg der Ölpreis wieder und erreichte am 11.11. mit 114,43 USD den Höchststand in Zeitraum Oktober - November 2011. Zu sehen ist auch, dass der Rückgang des Ölpreises in Euro stärker ausfiel als jener in US Dollar. Es spiegelt sich darin der Anstieg des Euro gegenüber dem Dollar bis Ende Oktober wider.

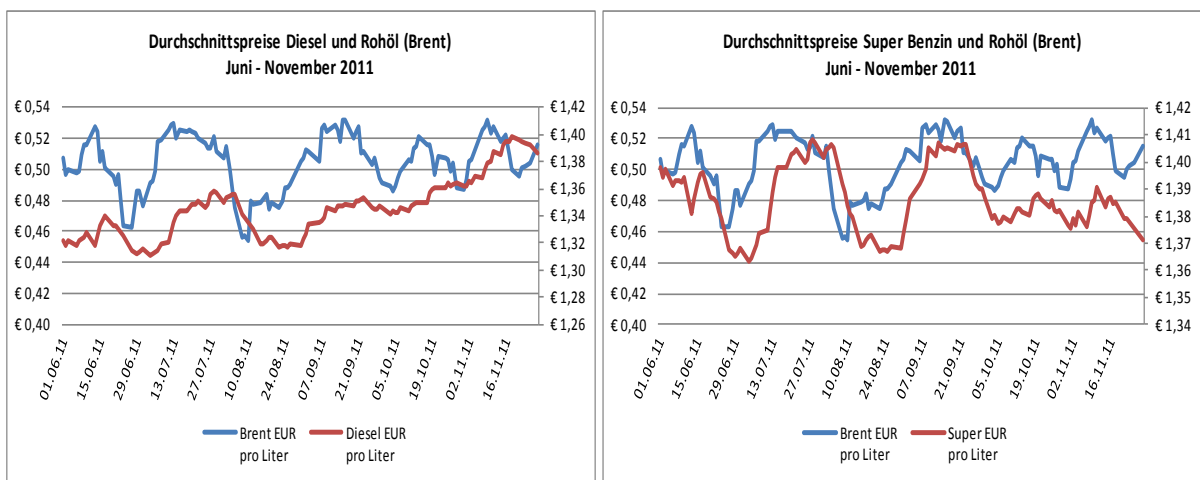


Quelle: US Energy Information Administration



Die obenstehenden Grafiken zeigen den Preisverlauf der Rohölsorte Brent in Euro pro Liter (linke Skalierung) im Vergleich zum Verlauf der durchschnittlichen österreichischen Treibstoffpreise (rechte Skalierung) im Oktober und November 2011. Für Diesel kann man in den Monaten Oktober und November die übliche verzögerte Anpassung an den Rohölpreis nicht feststellen. Grund dafür ist wohl der stetige Aufwärtstrend von Diesel in dieser Zeitspanne. Bei Super Benzin hingegen ist der verzögerte Pass-Through sehr schön zu erkennen.

In den letzten Grafiken wurde der Beobachtungszeitraum auf ein halbes Jahr ausgedehnt. Auch hier sehen wir wieder, dass der Dieselpreis die Zyklen des Ölpreises in den letzten Monaten nicht nachvollzogen hat, vielmehr war er von einem Aufwärtstrend gekennzeichnet. Der Preis für Super Benzin hingegen erscheint in dieser Betrachtung für die letzten beiden Monate relativ konstant.



Angaben ohne Gewähr. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Eingabefehler vorbehalten.